



---

**Niederschrift Nr. 25**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr,  
öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental  
am Dienstag, dem 04.10.2022 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 22.09.2022 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Frau Sarah Lossau
3. Frau Hannelore Malterer
4. Herr Christoph Ache
5. Herr Eduard Ehrig
6. Frau Sandra Schneider
7. Herr Joachim Harting
8. Herr Frederik Voigt, geb. Lietz für Herrn Jan Voigt
9. Herr Sebastian Lies

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Thomas Haß (Bürgermeister)
2. Herr Klaus Uhde (Protokollführer)
3. Referent Herr Christoph Gerwien (stv. Leiter Polizeistation Schwentental) zu TOP 3 (bis 19:40 Uhr)
4. Referent Herr Josch Geertz (Umweltberatungsstelle Schwentental BUND SH) zu TOP 4 (bis 19:50 Uhr)
5. Bo Muhlack (FÖJ'ler)
6. Vertreter der Feuerwehren  
Stefan Kühl (FW Raisdorf)  
Kai Lässig (FW Klausdorf)  
Jürgen Egerland (FW Schwentental)
7. Herr Andreas Müller (ab 19:30 Uhr)
8. Frau Dörte Stange

Öffentlichkeit:

4 Zuhörer/innen

Des Weiteren stellt Herr Ramm fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.



Herr Haß bittet um Tausch der Abfolge von TOP 6 (Antrag der KGK-Fraktion vom 20.09.2022) mit TOP 8 (Antrag der FDP-Fraktion vom 13.09.2022).

Es werden keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung beantragt, so dass wie folgt beraten werden soll.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

## Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 22.08.2022
3. Verkehrssicherheitsbericht / Kriminalstatistik 2021;  
Hier: Gespräch mit dem Leiter der Polizeistation Schwentimental (SM 163/2022)
4. Bericht zur Umweltbildungsarbeit in Schwentimental;  
Hier: Gespräch mit Herrn Geertz, Umweltweltberatungsstelle Schwentimental BUND SH / Knik hus
5. Freiwillige Feuerwehr Schwentimental;  
Hier: Haushaltsanmeldungen 2023 (SM 146/2022)
6. Antrag der KGK-Fraktion vom 20.09.2022;  
Hier: Energiemanagement (SM 166/2022)
7. Antrag der KGK-Fraktion vom 25.08.2022;  
Hier: Aufstellung energetischer Zustand und Sanierungsbedarf öffentlicher Gebäude in Schwentimental (SM 149b/2022)
8. Antrag der FDP-Fraktion vom 13.09.2022;  
hier: Balkonkraftwerke (SM 129b/2022)
9. Mitteilungen und Anfragen (SM 156/2022)

Folgender Tagesordnungspunkt wird nach Beschlussfassung durch den Ausschuss **nicht-öffentlich** beraten.

10. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen



## **Top 1: Einwohnerfragestunde**

Aus der Einwohnerfragestunde wird um lautes Reden gebeten, um alles zu verstehen.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Einwohnerschaft.

## **TOP 2: Niederschrift über die Sitzungen des Ausschusses vom 22.08.2022**

Es wurde angemerkt, dass die inhaltlichen Ausführungen im Protokoll zum TOP 10 Mitteilungen von Herrn Stubbmann zu den Feuerwehrthemen differenzierter hätten protokolliert werden können.

In einem angedachten Sondertermin des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental mit dem SWF Ausschuss werden die angesprochenen Feuerwehrthemen (Drehleiter, Notstromaggregat, FW-Gerätehaus Klausdorf) voraussichtlich für den 24.10.2022 durch die Verwaltung vorbereitet, sodass eine zeitnahe Beschlusstagung erfolgen könnte.

Die Niederschriften der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 22.08.2022 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **TOP 3: Verkehrssicherheitsbericht / Kriminalstatistik 2021; Hier: Gespräch mit dem Leiter der Polizeistation Schwentental (SM 163/2022)**

Herr Gerwien (stv. Leiter der Polizeistation Schwentental) stellt den Verkehrssicherheitsbericht und die Kriminalstatistik 2021 für Schwentental vor.

### Verkehrssicherheitsbericht:

Herr Gerwien erläutert die Systematik der Unfallarten S1-S3 und deren Ursachen. Zahlreiche Unfälle im Kreis Plön (3.500 Stck /2021) sind auf Wildunfälle zurückzuführen. Im Stadtgebiet sind lediglich 34 Stck polizeilich erfasst. Zu Wildunfällen wird der Jagdpächter häufig direkt gerufen und stellt die Versicherungsbescheinigung für den Verkehrsteilnehmer aus. Die Unfallschwerpunkte in Schwentental liegen im Dütschfeldredder, Bereich Klingenbergstr. sowie Weinbergsiedlung (B76). Die Unfallhäufigkeit im Bereich der B76 ist auf die Verkehrsdichte und Auffahrunfälle im Ampelbereich Abzweig Weinbergsiedlung zurückzuführen, erläutert Herr Gerwien.



In Schwentidental ist die Tendenz über alle Kategorien der Verkehrsunfälle gleichbleibend. Mit z.B. 5 Unfällen im Bereich der Bahnhofstraße ist hier nicht von einem Unfallschwerpunkt zu reden.

Im Zuge des immer stetig steigenden Fahrradverkehrs steigt auch der Anteil der Fahrradunfälle (23 Stck./2021). Hierbei werden auch die Fahrradstürze (sog. Alleinunfälle mit 10 Stck) erfasst. Verunfallte werden ab einem 24-stündigen Krankenhausaufenthalt als Schwerverletzte in der Statistik geführt.

Die Nachfrage, ob es Erhebungen in Relation zum Verkehrsaufkommen gibt oder ob Fußgängerunfälle separat erfasst werden, verneint Herr Gerwien. Auch Schulen stellen keinen Unfallschwerpunkt dar.

Herr Haß berichtet über eine Veranstaltung auf Kreistageebene bei der Unfallschwerpunkte im Zusammenhang mit Wildunfällen und E-Bikes der Schwentinestädte (Plön-Preetz-Schwentidental) und zudem Heikendorf vorgestellt worden sind. Diese werden mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön i. R. von Verkehrsschauen vor Ort begangen und die Gemeinden dazu befragt, was zur Sicherheit an Maßnahmen getan werden kann.

#### Kriminalstatistik (PKS):

Herr Gerwien erläutert die Kriminalstatistik (PKS). Es handelt sich um eine Ausgangsstatistik bei der - nachdem die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind - und die Fälle an die Staatsanwaltschaft übergeben worden sind, werden diese in der PKS erfasst.

Die PKS als Gesamtzahlerfassung differenziert sich in Schlüsselzahlen. Die PKS Zahlen werden zum besseren Vergleich mit anderen Kommunen auf 100 TSD Einwohner bezogen.

Herr Gerwien erläutert dass die Straftatszahlen seit Jahren im Kreisgebiet Plön rückläufig sind. Der Kreis Plön ist statistisch der sicherste Kreis im Land Schleswig-Holstein. Auch die Diebstahl-, Einbruchsdelikte sind stagnierend. Mit einer guten Prävention konnten die Einbruchszahlen weiter reduziert werden.

Herr Gerwien berichtet, dass Schwentidental gut aufgestellt sei, obwohl es im Bereich des Atriums (Discothek im Ostseepark) bei einem Menschenaufkommen am Wochenende von mehr als 2000 Personen zu Vorfällen kommt.

Auf Nachfrage, ob das Phänomen der illegalen Rallyefahrten im Ostseepark immer noch existent ist, berichtet Herr Gerwien, dass eine Verlagerung scheinbar in Richtung Rendsburg stattgefunden habe. Die Problematik ist über Verdrängung außerhalb des Stadtgebietes gelöst worden.



Auch Vergewaltigungen spielen im Stadtgebiet statistisch keine Rolle, erläutert Herr Gerwien.

Herr Ramm bedankt sich bei Herrn Gerwien für die Ausführungen und Erläuterungen zum Verkehrssicherheitsbericht / Kriminalstatistik 2021 im Stadtgebiet Schwentinental.

Herr Gerwien wird verabschiedet und verlässt um 19:40 Uhr den Ausschuss.

Es wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 4: Bericht zur Umweltbildungsarbeit in Schwentinental;  
Hier: Gespräch mit Herrn Geertz, Umweltweltberatungsstelle  
Schwentinental BUND SH / Knik hus**

Herr Geertz von der Umweltweltberatungsstelle Schwentinental BUND SH / Knik hus berichtet vom schwierigen Corona-Jahr.

Im Jahr 2022 lief es verhalten an, aber ab März 2022 kamen viele Anfragen seitens der Schulen und Kitas um Führungen und andere Angebote zu buchen.

Bislang konnten bereits 53 Veranstaltungen mit 731 Teilnehmern (Großteil Kinder) stattfinden. Wanderungen und die Fledermausexkursionen wurden insbesondere von Erwachsenen gut angenommen. Darüber hinaus wurden weitere Angebote für Schulen (Astrid-Lindgren-Schule (ALS) und Albert-Schweitzer-Schule (ASS) in Form von Gardening / Hochbeete anlegen und Gemüse säen, pflanzen, ernten und verarbeiten angeboten.

Fledermaussafari und Naturforschercamps in Kooperation wurden abgehalten (1 Woche zu unterschiedlichen Themen), sowie eine Kooperation mit dem Jugendhaus, bei dem eine Kanutour mit Zelten und Übernachten in der Natur stattgefunden hat.

Herr Geertz berichtet über eine neue Kollegin, Lehramt Biologie und Englisch, die in Teilzeit eingestellt werden konnte. Sie wird die pädagogische Arbeit mit den Einrichtungen unterstützen.

Herr Geertz betont das die Zentrierung des Naturschutzes im Knik hus stärkt das Ehrenamt und schafft neuen Zulauf für die bereits ehrenamtlich tätigen Naturschützer um Heinz Schwarze und Anette Hinz.

Obwohl Corona und die Pandemie in den letzten zwei Jahren eine Herausforderung für die Umweltbildungsberatungsstelle darstellte, möchte Herr Geertz in diesem Jahr einen Antrag auf Fortführung der Umweltbildungsarbeit im nächsten Jahr stellen. Der Antrag wird fristgerecht eingereicht. Er bittet an dieser Stelle um Unterstützung.



Abschließend bedankt sich Herr Haß bei Herrn Geertz für den Einsatz der Umweltberatungsstelle Schwentental im Rahmen des 50-jährigen Schwentinepark-Jubiläums am 28.08.2022.

Herr Ramm bedankt sich für den ausführlichen Bericht zur Umweltbildung bei Herrn Geertz; dieser verlässt den Ausschuss um 19:50 Uhr.

Im Anschluss stellt sich Bo Muhlack, der neue FÖJ'ler (2022/23) der Stadt Schwentental, im Ausschuss vor.

Herr Muhlack berichtet über seine Projekte wie z. B. die Gestaltung und Realisierung der Fotoausstellung zum 50-jährigen Schwentinepark Jubiläums am 28.08.2022, der Fertigstellung der Wildparkralley der letzten FÖJ'lerinnen im Knik hus und bei der Stadt Schwentental. Diese Ralley ist App basiert und kann online aufgerufen und nach Zielgruppe angesteuert werden. Leider sind in der letzten Zeit immer wieder die Schilder zum scannen des QR Codes abgerissen worden. Herr Muhlack berichtet von weiteren Projekten wie die Umsetzung des Nützlingspfades mit Sponsor e-nema und aus Bingo Mitteln finanziert sowie der Ausrichtung des Kleingartenwettbewerbes mit Pokalverleihung am 06.11.2022. Ferner gibt werden seitens des FÖJ die Aktionen Saubere Stadt und Stadtradeln vorbereitet und unterstützt. Neben der aktiven Arbeit im Wildpark (Betreuung/Reinigung Kaninchengehege) unterstützt Herr Muhlack bei verschiedenen Arbeiten und Arbeiten das Umweltamt /Verwaltung.

Auf Nachfrage von Frau Lossau läuft Stadtradeln künftig, erläutert Herr Haß, nachdem das Stadtradeln aus dem Zeitraum Beginn des FÖJ (August) in den Zeitraum Frühjahr / Ostern eines Jahres verschoben worden ist, ohne einen weiteren Antrag zu stellen.

Herr Ramm bedankt sich für die Vorstellung bei Herrn Muhlack (FÖJ); dieser verlässt den Ausschuss um 20:00 Uhr.

**TOP 5:       Freiwillige Feuerwehr Schwentental;  
              Hier: Haushaltsanmeldungen 2023 (SM 146/2022)**

Herr Haß erläutert, dass sich alle Bewirtschaftungskosten aufgrund der Kostenexplosion im gesamten Haushaltsansatz erhöhen werden.

Herr Ramm stellt klar, dass der derzeitige Bedarfsplan nicht auf dem aktuellen Gutachten basiert, da es hierzu noch keinen Beschluss gibt.

Herr Müller erkundigt sich nach den Bedarfen Rückfahrkamera und Rollcontainer mit Tischen und Bänken.



Herr Egerland führt aus, dass eine Wärmebildkamera für den Einsatz im Innenangriff heute Standard sei. Es handelt sich hier um eine Ersatzbeschaffung von zwei Wärmebildkameras. Eine für das aktive Team und eine weitere für das Reserveteam.

Herr Kühl erläutert, dass das Navigationsbildschirm und die Rückfahrkamera nicht standardmäßig zur Fahrzeugausrüstung gehören. Das Navigationsgerät ermöglicht immer sicher auf kürzesten Weg schnell am Einsatzort zu sein, egal wer als Fahrzeugführer eingesetzt ist.

Die Tische und Bänke im Rollcontainer dienen den Feuerwehrleuten zur Überbrückung der Wartezeiten bis diese zum Einsatz kommt. Die Tische und Bänke werden im Rollcontainer auf dem Rüstfahrzeug transportiert. Für die Klausdorfer Feuerwehr besteht kein Bedarf, erläutert Herr Lässig.

Auf Hinweis eine Drohne in Ralsdorf einzusetzen erläutert Herr Kühl, dass ein Drohneneinsatz ein hohes Maß an Flugerfahrung erfordert und einen guten Ausbildungsstandard zum Fliegen der Drohne erforderlich ist; dieses Wissen sei in der Klausdorfer Feuerwehr vorhanden und kann auch im Ortsteil Ralsdorf genutzt werden. Ein Drohneneinsatz in Ralsdorf ist aufgrund einer Drohne in Klausdorf und Preetz gesichert.

Er wird kein Beschluss gefasst.

**TOP 6: Antrag der KGK-Fraktion vom 20.09.2022;  
Hier: Energiemanagement (SM 166/2022)**

**Herr Müller** stellt den Antrag der KGK-Fraktion vom 20.09.2022 „Energiemanagement“ vor.

Herr Müller betont, dass ein Energiemanager in Voll- oder Teilzeit für Schwentinental und die energetisch betonten Projekte sinnvoll ist, nachdem es keinen Klimamanager mehr gibt. Ein Antrag und Schaffung einer solchen Stelle ist nur dann möglich, wenn grundsätzlich der Wille dazu besteht. Herr Müller erläutert, dass viele Aufgaben / Herausforderungen vor uns liegen, die das Erfordernis einer solchen Stelle begründen.

Der Bürgermeister erläutert, dass das Thema „Klimaschutz“ uns alle bewegt. Entsprechend werden zahlreiche Anträge hierzu gestellt. In der Verwaltung erfordert die dementsprechende Bearbeitung hohe personelle Ressourcen, wie in der Sachstandsmitteilung 134/2022 dargestellt.

Herr Haß berichtet von einem erst kürzlich geführten Telefonat mit Jülich jetzt **ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft GmbH /Berlin)**, die Mut gemacht haben, erneut einen Antrag auf einen „Klimaumsetzer“ seitens der Verwaltung zu stellen. Dieser wäre bis zu 60% (Schwentinental als finanzschwache Kommune) über einen Zeitraum von drei Jahren förderfähig.



Die Stadt Schwentental müsste als Voraussetzung das Klimaschutzkonzept dahingehend überarbeiten lassen (lt. Angebot / Kostenvoranschlag 12.000 €), dass u.a. ein Maßnahmenkatalog erstellt wird, der konkrete Maßnahmen im Stadtgebiet Schwentental aufgezeigt, die ein „Klimaumsetzer“ als Anschlussprojekte abarbeitet. Eine Nachbearbeitung des Klimaschutzkonzeptes erfordert ca. 2-3 Monate Arbeit durch den Dienstleister, ggf. kann eine Beschleunigung erwirkt werden.

Diese **Klimaumsetzer**-Variante ist förderfähig und im Stellenplan nach Beschluss abbildbar.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion darüber an, welches die attraktivste Option ist. Entweder die Variante des Energiemanagers, die eines Klimaumsetzers oder eine Varianten-Mischung aus beiden die beste Lösung darstellt. Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Informationsstand hier nur mündlich vorgetragen worden ist und für eine derartige weitreichende Entscheidungsfindung eine Vorlage seitens der Verwaltung erforderlich ist. Eine Entscheidung (Beschluss) ist auf dieser vorliegenden Informationsbasis nicht zu treffen.

Herr Haß berichtet in diesem Kontext von einem möglichen **Sondersitzungstermin am 24.10.2022**. Bei dem Sondertermin des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental mit dem SWF Ausschuss werden die bereits unter TOP 2 erwähnten sog. Feuerwehrthemen (Drehleiter, Notstromaggregat, FW-Gerätehaus Klausdorf, Leasinganfragen u.v.m.) als auch die Frage um den Klimaumsetzer durch die Verwaltung als Vorlage zur Entscheidungsfindung erarbeitet, sodass eine zeitnahe Beschlusstagung erfolgen kann.

Herr Müller spricht die Terminkollision mit einer Klimaschutzsitzung auf Kreistageebene an und bittet um Prüfung durch die Verwaltung auf Verschiebung.

Mit dem Energiemanager, der technischen Sachverstand mitbringt, dafür nicht so breit aufgestellt ist wie der Klimamanager / Klimaumsetzer könnten Stück für Stück die energetisch betonten Projekte mit einer Förderung der Stelle bis zu 50% abgearbeitet werden.

Herr Ache spricht sich für eine Stärkung der Verwaltungsablauforganisation und der einzelnen Fachbereiche aus, und lehnt das sog. „Managerdasein“ ab.

Herr Haß erläutert abschließend die aktuellen Informationen von ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft GmbH), die Möglichkeit einen Klimaumsetzer einzusetzen, dem Ausschuss als Idee vorzustellen und eine detaillierte Vorlage zur Entscheidungsfindung z.B. am 24.10.2022 erarbeitet.

Der Antrag (SM 166/2022) der KGK-Fraktion wird zurückgezogen und vertagt. Es wird kein Beschluss gefasst.





**TOP 7: Antrag der KGK-Fraktion vom 25.08.2022;  
Hier: Aufstellung energetischer Zustand und Sanierungsbedarf  
öffentlicher Gebäude in Schwentental (SM 149b/2022)**

Frau Lossau stellt den Antrag der KGK-Fraktion vom 25.08.2022 Aufstellung energetischer Zustand und Sanierungsbedarf öffentlicher Gebäude in Schwentental (SM 149b/2022) vor.

In einer sich anschließenden Diskussion über die Umsetzbarkeit der Erhebungen durch die Verwaltung aufgrund des hohen Arbeitsaufkommen (derzeit Grundsteuererhebungen ca. 1600 städtischen Liegenschaften) führt Herr Voigt an, dass eine Basis-Zahlen-Ermittlung durch die Verwaltung möglich sei. Herr Harting ergänzt, dass die städtischen Wohnungen bereits durch einen Dienstleister bearbeitet werden.

Es wird folgender Beschluss zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Aufstellung des energetischen Zustands- und Sanierungsbedarfes öffentlicher Gebäude in Schwentental zu erstellen. Diese soll (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) beinhalten:

Ist-Zustand: - Baujahr, Grundfläche, umbauter Raum  
- Heizungsausstattung, Elektrik (Licht, Geräte)  
- Heiz- / Stromkosten vergangene 3 Jahre / Heiz- / Stromkosten pro umbauten Kubikmeter Raum

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 8: Antrag der FDP-Fraktion vom 13.09.2022;  
Hier: Balkonkraftwerke (SM 129b/2022)**

Herr Voigt stellt den Antrag der FDP-Fraktion vom 13.09.2022 zu den Balkonkraftwerken vor. Es wird kontrovers über die Höhe des Fördertopfes und die einzelne Fördersumme diskutiert. Ebenso wurde die Frage nach der ausgeschlossenen Gruppierung der Eigentümer als Antragsteller gestellt. Der Ausschuss verständigt sich auf eine Entscheidung über die finanziellen Größenordnungen im SWF Ausschuss zu beraten. Herr Ramm gibt den Hinweis, dass sich Photovoltaik-Anlagen bereits nach 5-7 Jahren amortisieren und daher auch ohne Förderung zu realisieren sind.



Es wird darauf hingewiesen, dass diese Art von Balkonkraftwerken erst im nächsten Jahr lieferbar ist.

Herr Haß merkt an, dass im Falle einer Umsetzung durch die Verwaltung aufgrund fehlender personeller Ressourcen eine Priorisierung der einzelnen Klimaschutz-Projekte erfolgen müsste.

Nach der Diskussion zur Förderung von Balkonkraftwerken in Schwentimental wird folgender Beschluss zur Abstimmung gebracht.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung und die jeweiligen Ausschüsse beschließen:

1. Die Stadt Schwentimental erstellt zum 01.01.2023 ein Förderprogramm für Mieterinnen und Mieter zur Förderung sogenannter Balkonkraftwerke (kleine Photovoltaikanlagen mit max. 600 Watt zur Selbstinstallation). Förderfähige Anlagen müssen den Anforderungen der VDE-Normen entsprechen. Eine Auflistung entsprechender Photovoltaikanlagen kann der Marktübersicht der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (<https://www.pvplug.de/marktuebersicht/>) entnommen werden. Gefördert werden bis zu 25% der Anschaffungskosten (maximal 250,00 Euro/Anlage).

2. Hierfür wird einmalig ein Fördertopf von 25.000,00 Euro bereitgestellt, die in den Haushalt 2023 einzustellen sind.

3. Die Verwaltung wird weiter damit beauftragt, ein Informationsblatt zu erstellen. Dieses sollte mit Verweis auf weitere Stellen (wie z.B. die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.) Hilfestellung bieten können, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger sich richtig über solche Balkonkraftwerke informieren können.

Zur Erstellung des Förderprogramms kann die Verwaltung z.B. den Kontakt zu einer der unzähligen Kommunen suchen, die ihrerseits bereits umfassende Programme zur Förderung von Photovoltaik verabschiedet haben. Die Regularien des Programms sollten dabei praxisorientiert festgelegt werden und eine zügige Auszahlung an die Berechtigten Priorität haben, um die Investition der zukunftsgerichteten Bürgerinnen und Bürger schnell abzufedern.

Anlage Förderrichtlinie Stadt Filderstadt Förderantrag Stadt Filderstadt

**Abstimmung:** 5 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen



## TOP 9 :      **Mitteilungen und Anfragen** (SM 156/2022)

### Mitteilungen:

1.    **Herr Uhde** berichtet als Information für den Ausschuss über den Sachstand des Landschaftsplanes. Es sind alle Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung eingegangen und können jetzt verarbeitet und anschließend im Ausschuss vorgestellt werden.

2.    **Herr Haß berichtet über:**

Sperrung Rönner Weg; Einwohnerversammlung am 07.09.2022 in Pohnsdorf zu der er eingeladen wurde, um mit den Anliegern ins Gespräch zu kommen. Bei einem sog. Entziehungsverfahren werden Betroffene gehört und ihre Stellungnahmen einbezogen. Auf der Versammlung haben einige Pohnsdorfer Bürger/innen die Befürchtung geäußert, dass der Neuwührener Weg durch ein höheres Verkehrsaufkommen belastet werden könnte.

3.    **Herr Ramm berichtet über:**

eine Sachstandsmitteilung (SM 228/2019), in der eine zeitliche Befristung der Bürgerhausparkplätze im OT Klausdorf angesprochen wurde.  
Die Verwaltung wird dieses erneut prüfen.

Es folgen keine weiteren Mitteilungen.

### Anfragen

1.    **Herr Voigt** erkundigt sich

Nach der angespannten Verkehrssituation Ecke Fernsichtweg Einmündung Sonnenhöhe, die derzeitig neben dem Ausbau der B202 (Abfräsen des Fahrbahnbelages durch den LBV SH) zusätzlichen Umleitungsverkehr generiert. Es kommt zu starken Verkehrsbehinderungen, da zeitgleich auch der Glasfaserausbau der Telekom hier tätig ist. Das Ordnungsamt möge vor Ort die Situation klären.

Herr Haß berichtet, dass seitens des LBV SH keine frühzeitige Beteiligung der Stadt Schwentimental zur Sperrung der B202 erfolgt sei. Ebenso wenig habe der LBV SH die Anliegerinformation an die Stadt zumindest zur Kenntnisnahme weitergereicht.

2.    **Frau Malterer** erkundigt sich

a) nach dem Sachstand zu den Brücken an der Bek im Ortsteil Klausdorf.



Herr Haß erläutert, dass über diese Thematik im Bauausschuss durch Herr Schleemann berichtet wird.

b) nach dem Sachstand der NER-Brücke (Naturerlebnisbrücke) im Schwentinepark.

Herr Haß erläutert, dass jetzt das letzte fehlende Dokument und ein Vertrag der Stadt Kiel eingetroffen ist, sodass nun mit der Ausschreibung begonnen werden kann und eine Ausführung nach Vergabe im Jahr 2023 erfolgt, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen eingehalten werden.

### 3. **Frau Stange** erkundigt sich

nach drei Ampelanlagen-Schaltungen im Stadtgebiet.

Herr Haß berichtet von einer abschlägigen Antwort der zuständigen Behörden, die den Ausschussmitgliedern im Nachgang zugeleitet werden soll.

### 4. **Frau Lossau** erkundigt sich

über die Beschilderung des Fahrradweges im Bereich der Preetzer Chaussee, ob hier ein Schild „Fahrradfahrer dürfen die Straße benutzen“ - wie es in Kiel bereits an einigen Stellen (Hindenburgufer/Kiellinie) zu sehen ist – möglich ist aufzustellen.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

### 5. **Herr Ramm** hinterfragt

im Ausschuss die Teilnahme am diesjährigen **Kleingartenwettbewerb 2022 (Pokalübergabe) am Sonntag 06.11.2022 um 15:00 Uhr im Vereinsheim am Kleingarten Verein Raisdorf e.V. .**

Folgender Personenkreis wird an der Pokalverleihung teilnehmen:

Herr Ache  
Herr Ehrig  
Herr Ramm  
Herr Haß  
Herr Muhlack (FÖJ)  
Herr Uhde

Weitere Anfragen im öffentlichen Teil liegen nicht vor.



Herr Ramm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.40 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden.

Herr Ramm schließt um 21.55 Uhr die nicht öffentliche Sitzung. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Vorsitzender

gez. C. Ramm

Protokollführer

gez. Klaus Uhde